

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
22/175

Status:

öffentlich

Aktueller Stand und Vorgehen bei der Erstellung eines Konzepts zur Photovoltaik-Freiflächenplanung

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr	01.12.2022	Bekanntgabe	öffentlich	

Sachverhalt:

Die Ausschöpfung des Photovoltaik-Potentials ist für die Energiewende und den Klimaschutz von zentraler Bedeutung.

In diesem Zuge hat die Stadt Aurich ein externes Büro beauftragt, eine Photovoltaik-Potentialstudie zur Steuerung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu erstellen.

Bis zum Jahr 2040 will das Land Niedersachsen seinen Energiebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energien decken (§ 3 Nr. 3 NKlimaG). Bis 2040 soll dazu die Solarstrom-Leistung auf 65 GW erhöht werden. Dabei sollen mindestens 50 GW der zu erbringenden Leistung auf bereits versiegelten Flächen erzielt werden. 15 GW sollen unter anderem auf Freiflächen entstehen.

Die Potentialstudie soll in Abstimmung mit dem Landkreis sowie weiteren Akteuren aus den Bereichen Tourismus, Naturschutz, die Elektrizitätsversorgungsunternehmen und der Landwirtschaftskammer erstellt werden und beinhaltet die Erstellung eines Kriterienkataloges zur Bewertung von Flächen hinsichtlich ihrer Nutzung als Standort für Freiflächen-PV. In Expertengesprächen mit den Akteuren wird der Handlungsrahmen definiert.

Es sollen Gunstflächen, Restriktionsflächen und Ausschlussflächen definiert werden. Die Potentialflächen werden in Karten dargestellt. Ziel ist es, mit der Potentialstudie ein Instrument zur gezielten und nachhaltigen Steuerung des Solarenergieausbaus zu erhalten.

Um die eingehenden Anträge auf Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen durch private Investoren zu beantworten, wurde in der Kalenderwoche 37 ein Informationsschreiben an alle Antragssteller versendet, das über das aktuelle Vorgehen aufklärt.

Mithilfe des Leitfadens des NLT zum Solarenergieausbau „Planung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Niedersachsen“ gibt es zudem eine Orientierung. Im Rahmen des Niedersächsischen Klimagesetzes soll 0,47% der Landesfläche planerisch für Freiflächen-Photovoltaik gesichert werden.

Zu Weihnachten soll ein erster Überblick über die Zwischenergebnisse dargestellt werden. Die Potentialstudie soll im ersten Quartal 2023 fertiggestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: ca. 27.000 Euro

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Ohne Auswirkungen

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Konzentrationsplanung von Photovoltaik im Außenbereich stellt eine Maßnahme des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Aurich dar (Maßnahme P1, Seite 70 Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Aurich). Auf Basis der Potentialstudie werden Positivflächen identifiziert, die zum Aufbau von Freiflächen-PV zur Verfügung gestellt werden können. Nach der Schaffung des entsprechenden Baurechts kann durch die Errichtung von PV-Anlagen der Anteil an regenerativ erzeugtem Strom erhöht und so die Energiewende vorangetrieben werden.

gez. Feddermann